

go sports infotagung

Nr. 3-02

Referentin Carmen Frisch, Mittelweg 1, 37199 Wulften, Email: cafrisch@web.de

Baustelle Bewegung

Bei einer Baustelle muss es einen Plan geben, eigentlich einen Bauleiter und eine Skizze, eine Bauaufsicht, viele Arbeiter, die ihr Handwerk verstehen. Bevor es dann bezugsfähig ist, wird eine Abnahme und eine Sicherheitskontrolle durchgeführt, dann kann es genutzt werden!

Da sind wir in unserer Sporthalle genau richtig, denn vieles davon, übernimmt der Übungsleiter.

Entwurf:

Wie kann ich eine Bewegungsbaustelle für Kinder gestalten?

Sicher -effektiv und ohne wichtige Entwicklungsfaktoren zu vernachlässigen?

Ist auch an alles gedacht worden?

Bauplanung:

Die entwicklungsphysiologischen Grundlagen bieten eine Hilfe für das Erkennen, wann kann ein Kind etwas und wann sollte es die Bewegung für seine Entwicklung auch probieren können. Es sind allerdings nur Grundlagen. Jedes Kind ist anders, dadurch sollte ein Kind gefördert und Gefordert werden, viele Bewegungsreize bekommen und dann auch durch das Kinderturnen „Mit Spaß zum Bewegungskönner“ werden, gleich nach dem Motto der Deutschen Turnerjugend. Auch ein „StärkenKenner“ wird daraus, wenn ich mich auf der Baustelle mit einbringen darf, denn auch Kinder können den Raum, in dem sie sich und auf dem sie Erfahrungen machen sollen, mitgestalten.

Suchen Sie die Tapete und die Möbel in Ihrer Umgebung nicht auch aus?

Die Grundtätigkeiten bieten gerade in der Bewegungs-Baustelle eine große Chance, denn hier kann ich verschiedene gleichzeitig einsetzen.

Ich springe, ich klettere, ich rolle, ich balanciere, ich schwinge, ich werfe, ich stütze auf, an, über, von und mit Geräten, die aufgebaut werden.

Wenn jedoch jetzt der eine Handwerker nicht einbezogen wird (eine Grundtätigkeit nicht zielgerichtet und entwicklungsgerecht, methodisch erarbeitet wird), dann fehlen dem Haus vielleicht hinterher die Fensterscheiben oder auch Verbindungen der elektrischen Leitung zum Sicherungskasten.

Ein Kind sollte sich wohlfühlen in der Baustelle alles erfahren können und dies insbesondere über Bewegung. Siehe auch die Botschaften des Kinderturnens: *Mitmachen – Helfen – Können – Spielen – Miteinander - Üben.*

Bauphase:

Gerätearten, Kleingruppenarbeit und soziales Miteinander beim Aufbau der Bewegungslandschaft verhelfen zur Fertigstellung eines schönen Bauwerkes.

Kinder, die vielleicht nicht über die schmale, wackelige Bank balancieren können, haben auch eine breite Bank als Balanciermöglichkeit erhalten.

Es werden viele interessante Erfahrungen geteilt und für neue Bewegungserfahrungen gibt es Raum. Für Ideen möglichst auch hier den Kindern Mitgestaltung ermöglichen.

go sports infotagung

Mit einem Bauplaner arbeiten – Zielsetzungen genau formulieren.
Als Hilfe auf www.dober.de/taufbauplaner planen. Eine visualisierte Form hilft beim Bau.
Viele Literaturhinweise können zur Zielgruppe Hilfen geben.
Im Ökotopiaverlag sind viele Ordner erschienen mit Aufbaukarten. Der Ordner Kinderturnen der DTJ gibt es auch viele Hinweise für Aufbauten. Muss es noch ein Warnschild geben?

Sicherheitscheck:

Sind die Gerätestationen alle sicher und kann sich jedes Kind daran bewegen?
Falls ein Unfall passiert muss er gemeldet werden.
www.guvh.de – hier können Publikationen eingesehen und bestellt werden.
Meldungen erfolgen auch über den Gemeindeunfallversicherungsverband.
Benötige ich noch eine Matte oder eher nicht?
Können die Kinder dies allein oder brauche ich einen Helfer, der bei Bedarf für die Sicherheit sorgen muss. Zu viele an der Station, Stauphase oder entfremdende Nutzung.

So nachdem der Sicherheitscheck abgenommen wurde -vielleicht werden noch einige Bereiche mit Hütchen gesichert, dass die Bauarbeiter/Kinder diesen Bereich nicht allein oder noch nicht vor der Übergabe betreten konnten.

Abschlussbesprechung - Jetzt können sich alle bewegen auf dem Aufbau.

Das besondere bei der Planung ist jedoch auch die *Fantasie*.

Vielleicht wird aus einem Barren eine Brücke oder aus den Tauen eine Liane im Dschungel.
Die wackelige Matte ein Sumpf oder auch ein Fallschirm ein Zirkuszelt.
Es kann an der Sprossenwand ein Hochhaus angebaut sein oder vielleicht gibt es auch Rutschen auf einem Spielplatz, der Besuch auf dem Ponyhof oder bei einem Agententraining gibt es Hohlräume und schwierige, wackelige, rutschige Strecken, die ich überwinden kann.

Ein Abenteuer zu erleben ist es in jedem Fall, denn die Bewegungserfahrungen vernetzen sich in unserem Gehirn durch neue Erfahrungen oder wiederkehrende, all dies ist viel wichtiger als ein virtuelles Haus zu bauen.

Ich wünsche Euch eine schöne Baustelle und immer wieder neue Aufträge.

Halle C IGS 15.45 – 17.30 Uhr